

IM BAUM (I)

Hungernde Kälte im Geäst,
Kränklich schmerzend der Bauch,
Gestenlos, mit unverständlicher Miene,
der Kopf springt, am Faden bewusstloser Furcht.
Geschwollen hängt Schnee im Gefieder,
das zittert, das zittert, das zittert –

Wenn er jetzt fliegt, ist das sein Tod.

IM BAUM (II)

Weiche Kugel im Geäst,
Glänzend schimmert Weiß im Gefieder.
Im nadligen Dickicht geht der Blick ins Freie,
Schnee taucht im Mondlicht,
das leuchtet, das leuchtet, das leuchtet –

Wenn er jetzt die Flügel austreckt, wird er fliegen.

Jörg Wesche